

Was gibt's Neues?

Ocean Space

Die Benediktinerkirche San Lorenzo liegt schon seit fast einem Jahrhundert verfallen da, wurde jetzt restauriert und beherbergt das Museum Ocean Space, das sich durch Kunst und Kultur mit der Erforschung des Klimawandels beschäftigt. (S. 143)

Palazzo Grimani

Dieser mit Fresken verzierte Palazzo wurde für die griechisch-römische Sammlung Kardinal Grimani angelegt, die nach 430 Jahren in den Palast zurückgekehrt ist. (S. 141)

Venezia Autentica

Wer auf Einheimische treffen und heimische Geschäfte unterstützen will, schaut sich auf dieser Website um, auf der Restaurants, Shops und Touren verzeichnet sind, die von Venezianern geführt werden. Es gibt eine Ermäßigungskarte für „Freunde“, die sich registriert haben. (S. 29)

Classic Boats Venice

Das junge Team von CBV hat eine Leidenschaft für den Erhalt der traditionellen Flachbodenboote Venedigs entwickelt, eine alte Flotte solcher Boote restauriert und mit Elektromotoren ausgestattet. (S. 286)

V-A-C Foundation

Dieses Kulturhaus am Canal Grande beherbergt avantgardistische Ausstellungen und bietet einen schönen gemeinsamen Arbeitsbereich und interessante levantinische Gerichte in seinem Restaurant. (S. 89)

Salone Nautico

Eine Bootsausstellung zieht nautische Firmen an, die versuchen, die historische Schiffswerft der Stadt wiederzubeleben, indem sie die Geschichte der Seefahrt zeigt. (S. 22)

Künstlerviertel Giudecca

Die von vielen zeitgenössischen venezianischen Künstlern so bevorzugte Heimat ist das neue Künstlerviertel auf der Insel Giudecca, das das erste dauerhafte Künstlerquartier der Stadt ist. (S. 157)

Fairbnb Venedig

Fairbnb ist eine neue Plattform fürs Home-sharing, das die Flucht der Einheimischen aus der Stadt eindämmen soll. Wenn man hier bucht, gehen 50 % der Buchungsgebühren in wichtige lokale Projekte, die man besuchen kann. (S. 220)

Music in Venice

Ein Onlineshop für den Ticketkauf zu allen Musikevents in der Stadt. Die Plattform bietet Infos zu Aufführungen und außerdem praktische Stadtpläne. (S. 46)

FeelIn' Venice

Ein Shop mit venezianischen Souvenirs, die von Absolventen der Universität Ca' Foscari entworfen wurden. (S. 132)

Weinbergstouren in der Lagune

Unter Leitung der Sommeliers von Venetian Vine geht's in die Lagune zu einer Weinbergstour mit Verkostungen auf einigen der weniger bekannten Inseln. (S. 43)

Neue Foodtrends

Angesichts der Geschichte der Stadt als Handelszentrum ist es erstaunlich, dass man hier so wenig kulinarische Vielfalt vorfindet. So langsam ändert sich das jedoch.

Mehr Tipps und Empfehlungen finden sich unter lonelyplanet.com/venice



Gut zu wissen

Weitere Hinweise unter „Allgemeine Informationen“ (S. 288).

Währung

Euro (€)

Sprache

Italienisch, teilweise auch venezianischer Dialekt

Geld

Geldautomaten sind fast überall vorhanden; Kreditkarten werden in den meisten Hotels, Pensionen und Geschäften akzeptiert. Um Geld wechseln zu können, ist die Vorlage eines Ausweises nötig.

Handys

GSM- und Dreibandhandys können in Italien mit einer italienischen SIM-Karte benutzt werden. Ansonsten können die in Mitteleuropa üblichen Mobiltelefone verwendet werden.

Zeit

Mitteuropäische Zeit wie in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Von März bis Oktober wird die Uhr auf Sommerzeit umgestellt.

Touristeninformation

Die Venezia Unica (☎041 24 24; www.veneziaunica.it) betreibt alle Touristenbüros in Venedig.

Tagesbudget

Preiswert: unter 120 €

- ➔ Schlafsaalbett: 35–60 €
- ➔ Basilica di San Marco (Markusdom): gratis
- ➔ *Cicheti* im All'Arco: 5–15 €
- ➔ Chorus-Pass: 12 €
- ➔ *Spritz*: 2,50–4 €

Mittelteuer:

140–250 €

- ➔ Doppelzimmer in einem B&B: 70–180 €
- ➔ Städtischer Museumspass: 24 €
- ➔ Happy Hour auf der Piazza San Marco: 10–16 €
- ➔ Konzertkarte: 21–28 €
- ➔ Abendessen in einer Osteria: 40–50 €

Teuer: über 250 €

- ➔ Doppelzimmer in einem Boutiquehotel: ab 200 €
- ➔ Gondelfahrt: 80 €
- ➔ Kombikarte für den Palazzo Grassi und die Punta della Dogana: 18 €
- ➔ Abendessen im Antiche Carampane: 55–65 €
- ➔ Theaterkarte im La Fenice: ab 80 €

Reiseplanung

Zwei Monate vorher sollten in der Hauptsaison Unterkünfte, Vorzugskarten für den Markusdom und den Campanile sowie Karten für Opern in La Fenice, für Premieren der Internationalen Filmfestspiele und die Eröffnung der Biennale gebucht werden.

Drei Wochen vorher Events unter www.unospitedivenezia.it und www.veneziadavivere.com. Man sollte Bootstouren und Guides buchen.

Eine Woche vorher sollte man Plätze in gehobenen Restaurants reservieren; mit Kartenbuchungen für die Hauptattraktionen, Ausstellungen und Events entgeht man den Schlangen an den Kassen. Online-Buchungen auf www.veneziaunica.it.

Websites

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/venice) Geprüfte Reisetipps.

Venezia Unica (www.veneziaunica.it) Das Haupttouristenportal mit Infos zu Museen, Kirchen und Events. Hier gibt es auch Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr und Touristenkarten.

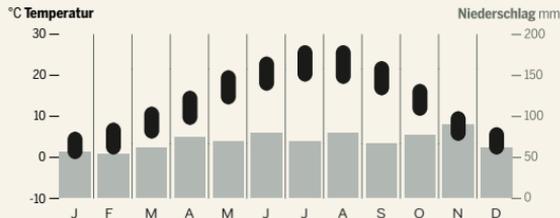
Venezia da Vivere (www.venezia.davivere.com) Musikveranstaltungen, Vernissagen, Nachtleben und Events für Kinder.

Venice Comune (www.comune.venezia.it) Seite der Stadt mit Infos (u. a. Hochwasserwarnungen).

REISEZEIT

Im Frühling ist es feucht. Im Sommer ist es voll, heiß und teuer. Im Herbst gibt es warme Tage und weniger Touristen. Der Winter kann kühl sein.

Venedig



Ankunft

Marco Polo Airport Wasser-Shuttles (15 €) und Wasser-taxis (ab 110 € oder ab 25 € pro Person in Sammeltaxis) legen vom Fähranleger am Flughafen ab. Busse (einfache Fahrt 8 €) fahren alle 30 Minuten (5.20 bis 24.50 Uhr) zum Piazzale Roma. Ein Taxi kostet 40 €.

Treviso Airport Busse fahren zum Piazzale Roma (einfache Fahrt 12 €, 1 Std.) oder nach Tronchetto (ab dort mit der Einschienenbahn zum Piazzale Roma). Zum Bahnhof von Treviso fahren ebenfalls Busse, um dort die Züge zum Bahnhof Santa Lucia zu erreichen. Taxis kosten 80 €.

Piazzale Roma (Parkplätze und Busbahnhof) *Vaporetti* (Wasserbusse) fahren von den Angestellten des Piazzale Roma zu verschiedenen Zielen in der Stadt.

Bahnhof Venezia Santa Lucia *Vaporetti* fahren vom Anleger am Bahnhof Ferrovia ab.

Bahnhof Venezia Mestre Umsteigemöglichkeit in Züge zum Venezia Santa Lucia.

Venezia Terminal Passeggeri Andockende Kreuzfahrtschiffe bringen Passagiere nach Venedig hinein; ansonsten fahren Taxis und *Vaporetti* vom Ufer ab.

Mehr zur **Anreise**
auf S. 280.



Unterwegs vor Ort

➔ **Vaporetto** Diese Personenfähren oder Wasserbusse sind das Hauptverkehrsmittel. Eine einfache Fahrt kostet 7,50 €; wer öfter fährt, nimmt am besten eine Karte, mit der man innerhalb eines bestimmten Zeitraums unbegrenzt fahren kann (1/2/3/7-Tageskarten kosten 20/30/40/60 €). Einzel- und Zeitkarten gibt es an den Kartenbuden von ACTV am Kai und an Fahrkartenautomaten oder im Tabakladen.

➔ **Gondel** Tagsüber kostet eine 40-minütige Gondelfahrt bis zu 80 € (Maximum: sechs Passagiere) und von 19 bis 8 Uhr sogar 100 € für 40 Minuten. Gesang (der getrennt ausgehandelt werden muss) oder Trinkgeld sind nicht im Fahrpreis enthalten.

➔ **Traghetto** Diese öffentliche Gondel nutzen die Einheimischen tagsüber, um den Canal Grande zwischen zwei Brücken überqueren zu können (2 €).

➔ **Wassertaxi** Teakholzboote bieten einen Taxidienst für einen Grundbetrag von 15 € plus 2 € pro Minute; für eine vorreservierte oder nächtliche Fahrt und für Gepäck oder Gruppen gibt es noch mal einen Aufschlag von 5 €. Das Taximeter sollte funktionsfähig sein.

Unterwegs vor Ort
auch auf S. 284.



Schlafen

Viele Venezianer haben ihre Häuser für Übernachtungsgäste geöffnet, sodass man sich dort fast wie ein Einheimischer fühlen kann. In der Hochsaison sind die guten Hotels schnell voll. Im Sommer machen sich viele Menschen zum Lido aus dem Staub, wo die Preise moderater sind und man sich nach einem heißen Tag im Rialto-Viertel in die Fluten stürzen kann.

Websites

➔ **Fairbnb Venice** (<https://fairbnb.coop/venice>) Plattform für Homesharing, auf der 50 % der Buchungsgebühren einheimischen Projekten zugutekommen.

➔ **Lonely Planet** (lonelyplanet.com/italy/venice/hotels) Expertentipps, Nutzer-Feedback, Internetbuchung.

➔ **Luxrest Venice** (www.luxrest-venice.com) Auswahl an Apartments.

➔ **Venice Prestige** (www.veniceprestige.com) Ferienapartments in Palästen.

➔ **Views on Venice** (www.viewsonvenice.com) Apartments, die wegen ihres Charmes und Aussicht ausgesucht wurden.

Tipps zum **Schlafen**
auf S. 212.



Stadtspaziergänge

1. Tag

San Marco (S. 56)

 Start mit einer Führung durch den **Palazzo Ducale**, dann einen Espresso an der Theke im **Grancaffè Quadri**, bevor die Goldmosaiken in der **Basilica di San Marco** dran sind. Empfehlenswert ist das Museum oben, in dem die Kuppel und die vier Originalpferdebronzen zu sehen sind.



Mittags Feinkost im Rosa Salva (S. 72).

San Marco & Dorsoduro (S. 56 & S. 81)

 Am Nachmittag kann man das **Museo Fortuny** oder die **Gallerie dell'Accademia** besuchen. Wer sich für Letztere entscheidet, macht eine Pause auf dem **Ponte dell'Accademia**, um ein Foto vom **Canal Grande** zu machen. Danach bummelt man am **Squero di San Trovaso**, um zu beobachten, wie Gondeln gebaut werden. Dann bieten sich Blicke auf Palladios **Chiesa del Santissimo Redentore** an der Uferstraße **Zattere**. Ein Stopp an der **Chiesa di San Sebastiano** empfiehlt sich, um die Bilder von Veronese zu sehen. Danach geht es an der Calle Lunga San Barnaba von Boutique zu Boutique, um zur Cocktailstunde am **Campo Santa Margherita** zu sein.



Abends Leckere Meeresfrüchte aus der Lagune im Zanze XVI (S. 112).

Dorsoduro (S. 81)

 In der **Scuola Grande dei Carmini**, der sinnträchtigen Kulisse für klassische Konzerte der **Musica in Maschera**, wird man in die 1700er-Jahre zurückversetzt. Alternativ kann man den Abend beim Saxofon im **Venice Jazz Club** beenden.

2. Tag

San Polo & Santa Croce (S. 100)

 Morgens ein Besuch des **Rialto-Markts**, danach ein Abstecher in die **Drogheria Mascari**, um dort regionale Weine zu kaufen und bei **All'Arco** einen Prosecco zu trinken. Boutiquen und Kunstgewerbeläden säumen die Straße zum Campo San Rocco, wo **I Frari** (Frarikirche) mit einem Altarbild von Tizian liegt. Dann besucht man noch kurz die **Scuola Grande di San Rocco**, um Werke aus der Zeit Tintoretto's anzuschauen.



Mittags Marktfrische Speisen und makellose Weine im Estro (S. 91).

Dorsoduro (S. 81)

 In der **Peggy Guggenheim Collection** erkundet man die Kunst, die das 20. Jh. in Unruhe versetzt hat, und vergleicht sie mit den Werken der heutigen Zeit in der **Punta della Dogana**. Danach geht es in die **Basilica di Santa Maria della Salute**, um dort ihre Heilkräfte zu erleben und Tizians Werke zu bewundern.



Abends Venezianische Küche der Superlative im Riviera (S. 92).

San Marco & Dorsoduro (S. 56 & S. 81)

 In der Opernsaison sind die begehrtesten Eintrittskarten der Stadt die für **La Fenice**, aber Freunde der klassischen Musik sollten die faszinierenden Konzerte mit historischen Partituren, die vom **Venice Music Project** aus der Versenkung gerettet wurden, nicht verpassen. Sie finden in der anglikanischen St. George's Church statt.



Mosaik in der Basilica di Santa Maria Assunta (S. 168)

3. Tag

Castello (S. 135)

Der Tag beginnt mit einem Bummel die **Riva degli Schiavoni** hinab, von wo aus sich Ausblicke über die Lagune auf Palladios **San Giorgio Maggiore** eröffnen. Danach macht man Carpaccios Heilige in der **Scuola Dalmata di San Giorgio degli Schiavoni** und Bellinis *Madonna mit Heiligen* in der **Chiesa di San Francesco della Vigna** ausfindig. Auf dem Weg zur Kirche **Zanipolo** mit 25 Dogengrabmalen hüpft man an der *Barbaria delle Tole* von einem Studio ins nächste.



Mittags Mit Einheimischen *cicheti* im Ossi di Seppia genießen (S. 147).

Cannaregio (S. 119)

In der **Chiesa di Santa Maria dei Miracoli** kann man in die Zeit der Renaissance eintauchen. Die Kirche ist ein vielfarbiges Wunderwerk aus Marmor. Dann geht es in Baron Franchettis atemberaubende Kunstsammlung in der **Ca' d'Oro**, bevor danach Richtung Norden die **Chiesa della Madonna dell'Orto**, die gotische Kirche voller Meisterwerke Tintoretto, lockt.



Abends Einfallsreiche venezianische Küche im Anice Stellato (S. 126).

Cannaregio (S. 119)

An den Kanalufern der *Fondamenta Ormesini* und *Fondamenta Misericordia* laden die Happy Hours Venedigs ein. Alternativ legt man zu einer romantischen **Gondelfahrt** durch die Kanäle von Cannaregio ab, die fast so aussehen, als seien sie extra erbaut worden, um das Mondlicht größer erscheinen zu lassen.

4. Tag

Murano, Burano & die nördlichen Inseln (S. 166)

In einem *vaporetto* verlässt man die Lagune und fährt ins grün-goldene **Torcello**. Man folgt dort dem Pfad der Schafe und gelangt zur byzantinischen **Basilica di Santa Maria Assunta** von Torcello, in der eine goldene Madonna in der Apsis still auf die blauen Teufel auf der anderen Seite hinabschaut. Mit dem Boot geht es zurück nach Burano, um dort die Farbgebung der Häuser und im **Museo del Merletto** handgefertigte Spitzen zu bewundern.



Mittags Herzhafte Lagunengerichte in der Trattoria al Gatto Nero (S. 178).

Murano & Giudecca (S. 166 & S. 154)

In Muranos legendären *fornaci* (Glasbrennereien) kann man die feurige Leidenschaft der Glasbläser live erleben und einige der schönsten Werke im wunderschön angelegten **Museo del Vetro** (Glasmuseum) bestaunen. Wenn die Schauräume schließen, fährt man nach **Giudecca**, um Wellness im **Palladio Spa** und unschlagbar schöne Blicke über das glitzernde Wasser auf San Marco zu genießen.



Abends In der Trattoria Altanella (S. 162) mit Künstlern tafeln.

San Marco (S. 56)

Den Abschluss findet die Tour durch die Lagune mit einem *Prosecco* und Tango an der *Piazza San Marco* im traditionsreichen **Caffè Florian**.

